

Hallstattzeit

Bad Bellingen Hertingen (Lkr. Lörrach). In Flur ‚Oberfeld‘ wurden vom Berichterstatter im Februar 2001 wenige prähistorische und zwei wohl römische Keramikscherben, verschiedene unspezifische Silices sowie zwei Klopffsteinfragmente und der Rest eines Schleifsteins entdeckt. Im Frühjahr 2006 kamen weitere Funde hinzu, darunter hervorzuheben ist eine Konzentration mit verzierten Lehmbröckeln und hallstattzeitlichen Keramikscherben. Unter Letzteren befindet sich die Randscherben je eines Kerbrand-, Krangenrand- (Taf. 35 C 1) und Trichterrandgefäßes (Taf. 35 C 2).

TK 8211 – Verbleib: RP Freiburg Ref. 25

M. KAISER

Benzenzimmern siehe **Kirchheim am Ries** (Ostalbkreis)

Bopfingen (Ostalbkreis). Siehe S. 839 (Urnenfelderzeit)

Endingen am Kaiserstuhl Königschaffhausen (Lkr. Emmendingen). Im November 2004 fand Frau H. KUBLIN in der Erde des Aushubs einer Baugrube in der Gausbergstraße 18 einige vorgeschichtliche Scherben, die sie umgehend an die Archivarin des Stadtarchivs Endingen, M. MICHELS, übergab. Diese reichte die Funde an das RP Freiburg weiter. Es handelt sich hierbei um eine RS (Taf. 35 D) und fünf WS von hallstattzeitlichen Gefäßen mit starker Augitmagerung.

TK 7811 – Verbleib: RP Freiburg Ref. 25

H. KUBLIN/M. MICHELS (†) (A. HANÖFFNER)

Freiburg im Breisgau. Siehe S. 880 (Fundstellen und Funde unbestimmten Alters)

Gaienhofen Gundholzen (Lkr. Konstanz). In der Flur ‚Breite‘ kamen 1998 im Zuge einer von R. VOGT durchgeführten bodenkundlichen Baggersondage prähistorische Keramikscherben in verschiedenen Kolluvienhorizonten zum Vorschein. In 85–88 cm unter der Oberfläche hallstattzeitliche Ware, bei 95 cm vermutlich urnenfelderzeitliche Scherben, in 103 cm zahlreiche Hitzesteine und stark verrollte Keramik eines wohl mittelbronzezeitlichen Horizontes. Naturwissenschaftliche Datierungen stützen die aufgrund des kleingescherbten Fundmaterials nur annäherungsweise mögliche Fundansprache.

TK 8219 – Verbleib: RP Stuttgart Ref. 115

H. SCHLICHTERLE

Gundholzen siehe **Gaienhofen** (Lkr. Konstanz)

Hertingen siehe **Bad Bellingen** (Lkr. Lörrach)

Kirchheim am Ries Benzenzimmern (Ostalbkreis). Vom bekannten mehrperiodigen Fundplatz am O-Hand des ‚Ohrenberg‘ (siehe zuletzt Fundber. Baden-Württemberg 15, 1990, 521; 592 ff.), 1 km SW der Kirche von Benzenzimmern, legte E. BÜTTNER folgende Oberflächenfunde vor: Den Fußteil einer späthallstattzeitlichen bronzenen Fußzierfibel mit erhaltener Nadelrast, deren Bügel wohl sekundär abgekniffen und zu einem Vogelköpfchen umgearbeitet wurde (Abb. 20,1), zwei Fragmente einer winzigen Paukenfibel aus Bronze mit Spiralkonstruktion (Abb. 20,2) und das Fragment einer jüngerlatènezeitlichen Glasperle aus blauem Glas mit zweifacher gelber, zickzackförmiger Fadenaufgabe (Abb. 20,3).

TK 7128 – Verbleib: ALM Rastatt

E. BÜTTNER (C. PANKAU)

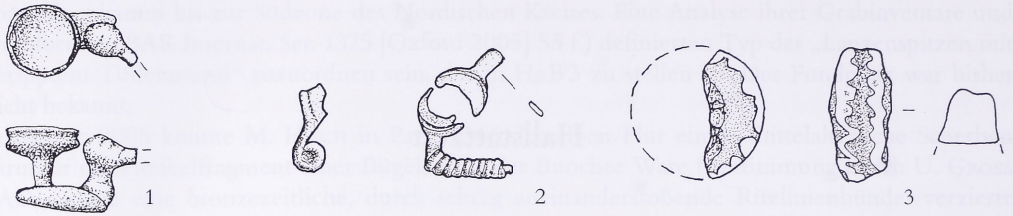


Abb. 20 Kirchheim am Ries Benzenzimmern (Ostalbkreis), O-Hang des ‚Ohrenberg‘.
1 Fußzierfibel; 2 Paukenfibel (beide aus Bronze); 3 Glasperle.

Kirchzarten Zarten (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald). Eine Begehung im Gewann ‚Fischerrain‘ durch H. KAISER lieferte eine Anzahl prähistorischer Scherben, darunter eine RS und mehrere WS eines hallstattzeitlichen Schrägrandtopfes.

TK 8013 – Verbleib: RP Freiburg Ref. 25

H. KAISER (A. HANÖFFNER)

Königschaffhausen siehe **Endingen am Kaiserstuhl** (Lkr. Emmendingen)

Oberboihingen (Lkr. Esslingen). Siehe S. 848 (Latènezeit)

Riegel (Lkr. Emmendingen). 1. M. HUMMEL sammelte 1995 am Fuß des Osthanges des Michaelsberges 13 kleinere prähistorische Wandscherben auf. Vier davon stammen mit einiger Sicherheit von hallstattzeitlicher augitgemagerter Gebrauchskeramik.

TK 7812 – Verbleib: RP Freiburg Ref. 25

M. HUMMEL (A. HANÖFFNER)

2. Im Gewann ‚Halde‘ am südlichen Abhang des Michaelsberges fand M. HUMMEL im Frühjahr und Herbst 1995 ebenfalls 20 vorgeschichtliche Scherben, darunter zwei RS von hallstattzeitlichen Näpfen und eine RS eines hallstattzeitlichen Topfes mit Resten eines Graphitauftrags, sowie vier mit Augit gemagerte WS. Vier WS mit grober Sandmagerung stammen von urnenfelderzeitlichen Gefäßen.

TK 7812 – Verbleib: RP Freiburg Ref. 25

M. HUMMEL (A. HANÖFFNER)

Wyhl (Lkr. Emmendingen). Siehe S. 882; 885–887, Fdst. 2 (Fundstellen und Funde unbestimmten Alters)

Zarten siehe **Kirchzarten** (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald)